SV23 Böckingen
SCHACHJUGEND-AKTUELL

Ausgabe Lfd. Nr. 5/Februar 2016 / Redaktion D. Böhringer

Und, aus Gründen der Aktualität: Drama oder Burleske?

Unsere „Dritte“ zur Reha in Bad Rappenau.

Zunächst aber, wie vormals: „ Vierte“ wird Aushängeschild!

Mit sage und schreibe 5:1 Punkten, gewann unser gemischtes Team aus „alten Hasen“ und jungen „Greenhorns“ am 31. Januar beim TSV Willsbach im Weinsberger Tal, im wesentlichen also der Mannschaft, auf die man am 27. Februar in der ersten Runde der Bezirksliga trifft. Ein gutes Omen also?

Wir wollen hier nichts vorweg nehmen, in der Bezirksliga sind wir nun mal Außenseiter, aber das eine oder andere Pünktchen würde uns gut stehen, und als „underdog“ hat man ohnehin nichts zu verlieren. Lassen wir uns also überraschen!

Volle Punkte erzielten übrigens Jan Schuster, Ingo Orendt, Jason Sapronov, und Erwin Heidt. Joseph Fischer und Phillip Frank remisierten ihre Partien. In der laufenden Runde ist somit noch alles möglich!

Jan Schuster gewinnt Biberacher Pokalturnier!

Ungeschlagen, mit 6 Punkten aus 7 Runden, gewann Jan das B-Turnier in HN-Biberach vor Kristo, Ivanchuk HN, ebenfalls 6 Punkte, dank besserer Feinwertung. Gratulation! Ingo Orendt erzielte 4 Zähler und wurde Fünfter.

Die neuen DWZ-Zahlen, Stand 01.02.2016

Schuster, Jan	1286	Krüger, Felix	854
Orendt, Ingo	1097	Hasanov, Erol	822
Sapronov, Jason	985	Grillo, Loris	782
Heidt, Erwin	909	Bittermann, Fabian	779

Merke: Niemand opfert ohne Hintergedanken! Eigentlich klar, nicht wahr!?

Termine:

Am 13. + 14. Februar 2016 findet in der Horst-Haug-Halle in Schwaigern der Leintal-Jugend Cup 2016 statt.

Gespielt wird in Altersgruppen. Ist eine Altersgruppe zu klein, wird zusammengefasst oder der Modus geändert. U 8 – U 12 = 7Rd./60 Min. Bedenkzeit. U 14 bis U 25 = 5 Runden / 90 Minuten Bedenkzeit.

Über Details informiert der Jugendleiter Oliver Klinger.

Die Dritte im Abstiegsk(r) ampf

Bericht von Karlheinz Vogel
31.01.2016

„Jetzt wird es ernst: wir müssen unsere PS auch aufs Brett bringen, sonst können wir die Fahrkarte in die B-Klasse buchen!

Heute spielten wir in Bad Rappenau: optimistisch verfrühstückte EDUARD einen Bauern, der zweite war dann eher ungesund und hatte einen verheerenden Angriff zur Folge. Auch JAN wollte es wissen, ging nach entgegengesetzten Rochaden im Angriff unter. ANDI machte es besser und konnte seinen Minusbauern durch Aktivität im Turmendspiel zum Remis ausgleichen.

KARLHEINZ sah im sechsten Zug, daß er im zehnten einen Bauern gewinnen konnte, wickelte ab und vollstreckte nach nicht mal 3 Stunden (?!). Kurz danach mußte CLAUS, der hochmotiviert eine Qualle ins Geschäft gesteckt hatte, (Qualität= Turm für Läufer oder Springer, für diejenigen die's mal probieren möchten) die Waffen strecken, als ihm der gegnerische Konter die siebte Reihe rasierte. Schon wieder 3 ½ : 1 ½ hinten.

DIETER hatte zunächst e i n e n und am Ende fünf Bauern mehr und auch NICLAS gewann sein Endspiel L + 2B gegen S sicher. (Beide ca. 3 ½ Stunden). Ausgleich!

WALDEMAR konnte den Damentausch nicht verhindern und geriet in ein Endspiel, bei dem sein Gegner am Damenflügel zunächst eine Bauernmehrheit und dann einen Mehrbauern hatte. Wehrte sich nach Kräften, aber nach einem Springerschach wurde s e i n Cheval unter Opfer abgelenkt und das Bäuerlein war nicht mehr zu halten. (Springer: Freund oder Feind, jedenfalls schwer zu berechnen!)

Fazit: Fast wie immer 3,5 : 4,5, aber ein Lob an die beiden Angeschlagenen (?), die immerhin 75% holten. Vielleicht spielen wir mit mehr Kranken noch besser.“
(*Erläuterung*: viermal 3,5 zu 4,5 für unsere Gegner in der laufenden Saison).

Lieber Galgenhumor, als gar kein Humor!